

Sehr geehrte Ehren-und Festgäste ,

Liebe Kameraden vom Österreichischen Bundesheer und Marinekameraden vom ÖMV und von unseren internationalen Partnern aus Italien, Ungarn , Bulgarien, Kroatien und Deutschland

Nachdem wir am Vormittag an der Donau unser neues Denkmal zur Freundschaft auf See und im Geiste nautischer Zusammenarbeit geweiht haben und eingedenk des Jahrestages der Seeschlacht bei Lissa 1866 zusammen mit unseren italienischen Freunden einen Kranz zum Gedenken an die Kameraden auf beiden Seiten den Fluten der Donau übergeben haben, wollen wir uns nun am Nachmittag in einem Symposium der Seeschlacht bei Lissa 1866 im europäischen Geist nähern und ich freue mich, dass wir in Referaten aus Sicht von Österreich –Ungarn , Italien und Kroatien-damals ein Teil von Österreich-Ungarn – die Situation , die zu dieser Seeschlacht geführt hat und die Abläufe derselben im heutigen-europäischen Geist – analysieren können

So danke ich der Referenten aus Österreich , Italien und Kroatien, genauso wie den Kameraden aus Ungarn und Bulgarien, die aus diesem Anlass zu uns nach Wien gekommen sind.Ich darf daran erinnern das dieser Tag seit Jahren beim ÖMV , aber auch bei den Pionieren des ÖBH ein Fixpunkt im Kalender ist und auch, dass unsere Freunde aus Montesilvano , das geographisch auf der Höhe von VIS/ Lissa liegt, 2004 mit uns zum Gedenken auf die Insel, gefahren sind und bereits damals im gemeinsamen Gebet der Opfer des Krieges gedacht haben.

Heute also begrüßen wir eine große Delegation der Stadt Montesilvano , geführt von Bürgermeister Dr Pasquale Cordoma, Stadtrat Rag.Emidio Felici und dem Präsidenten unseres Partners Nello Sistilli , Dr Angelo IORI:

Aus Kroatien sandte mir der Leiter der Marinebibliothek von Pula , Mag Bruno Dobric sein Referat, da er wegen eines Krankheitsfalls in der Familie kurzfristig absagen musste.In seinem Referat , dass der stv Direktor des HGM Mag .Dr Christoph Hatsche vortragen wird , berichtet er uns über den Einsatz kroatischer Seeleute in der kuk Kriegsmarine.

Unser symbolträchtiges Denkmal- bei dem der Delfin ein Sinnbild der Gemeinschaft auf See und darüber hinaus aller Menschen ist, die sich mit der Arbeit im und auf dem Wasser verbunden fühlen wird nun unsere Arbeit unterstützen, ist es heute doch eines der wesentlichen Ziele des ÖMV und seiner 15 Marinekameradschaften in Österreich –neben der selbstverständlichen Pflege und Erhaltung der maritimen Tradition Österreichs der Ausbau der maritimen Freundschaft und Partnerschaft mit Kameraden in anderen Ländern , besonders in Europa im Geiste im europäischen Geist.

Wir wählten den Jahrestag der Seeschlacht bei Lissa 1866 um damit die Bereitschaft zu einer umspannenden Freundschaft , auch zum früheren Gegner sichtbar auszudrücken und damit symbolhaft neue Akzente zu setzen.

Der internationale Charakter dieses Gedenkens wird wohl am besten durch die Anwesenheit unserer maritimen Partner aus Ungarn, Bulgarien , Kroatien und Deutschland ausgedrückt.Ich grüße unsere Partner MATE-Ungarn , USARB – Bulgarien , Viribus Unitis -Pula und unsere Freunde aus Kiel und Wilhelmshaven herzlich!

Es ist uns eine besondere Ehre , dass der Ehrenschatz über dieses Symposium vom Kdt der LVAK, Herrn General Mag Raimund Schittenhelm und von unserem Ehrenmitglied , Herrn GenLt Mag Christian Segur -Cabanac,Leiter der Sektion IV übernommen wurde und dass uns viele der in Wien akkreditierten Diplomaten mit Ihrer Anwesenheit auszeichnen. Besonders danke ich in diesem Zusammenhang aber der Botschaft der Republik Italien für die Teilnahme an den Veranstaltungen dieses Tages.

ich danke Ihnen allen, verehrte Gäste , dass Sie uns heute die Ehre geben und grüße sie mit unserem alten Wahlspruch :

VIRIBUS UNITIS –mit vereinten Kräften und darf nun zum ersten Teil des Symposiums überleiten und meinen Kameraden im ÖMV, Herrn Prof Dieter Winkler um sein Einführungsreferat” Rammstoß-Lissa-Wilhelm von Tegetthoff “bitten.

Als Leiter des 1.Panels darf ich als zweiten Redner gleich jetzt Herrn Mag. Dr. Christoph Hatschek , stv Direktor des HGM ankündigen , und danach zur Diskussion über die beiden Referate einladen.

In Überleitung zum 2. Panel , dem Herr Brigadier Mag. Rene Segur- Cabanac vorsitzen wird , freue ich mich , Frau Opernsängerin Daniela del Monaco vorstellen zu können.-die am Klavier von der Pianistin Frau Christine David, von der Wiener Staatsopert begleitet wird.

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf und übergebe nun das Wort an Prof Dieter Winkler.

**Prof .DI Karl Skrivanek, Oberst dhmtD Ad
Präsident ÖMV**